



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0058/2026		Datum: 29.01.2026	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40.20.10/Haj.	
Betreff:			
Kooperationsvertrag mit "Dachverband für Koblenzer Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen e.V."			
Gremienweg:			
26.03.2026	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
18.03.2026	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
25.02.2026	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, im Zuge der Gründung des „Dachverband für Koblenzer Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen e.V.“ einen Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Koblenz und dem Dachverband gemäß dem als Anlage beigefügten Vertragstext abzuschließen.

Begründung:

Zur Förderung einer zukunftsfähigen Ausrichtung der Städtepartnerschaften und der internationalen Beziehungen der Stadt Koblenz wurde seitens der Verwaltung, in enger Abstimmung mit den im Kontext der Städtepartnerschaften bestehenden vier Freundeskreisen (Austin, Nevers, Novara, Petah-Tikva) sowie unter Einbindung der Ukraine-Hilfe Koblenz, die Gründung eines Dachverbandes für Koblenzer Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen initiiert.

Der Dachverband soll dem Zweck dienen, bestehende und aktive Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen der Stadt Koblenz gezielt zu unterstützen, zu stärken und in ihrer nachhaltigen Entwicklung zu fördern. Hierzu sollen insbesondere die Entlastung ehrenamtlicher Strukturen, die Bündelung von Ressourcen, die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten sowie die Förderung von Austauschformaten mit besonderem Fokus auf Jugend, Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft zählen.

Von den neun Städtepartnerschaften der Stadt Koblenz verfügen derzeit lediglich vier über eine funktionierende Vereinsstruktur. Im Rahmen einer Abfrage signalisierten zwei der Vereine, dass in den kommenden Jahren mit einer Auflösung des Vereins zu rechnen sei. Vor diesem Hintergrund wurde gemeinsam die Notwendigkeit einer neuen, tragfähigen Organisationsform für die Koordination und Weiterentwicklung der Städtepartnerschaften erkannt und entwickelt.

Unter städtischer Koordination soll eine einheitliche Struktur geschaffen werden, die eine effektivere und nachhaltigere Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Partnerschaftsvereinen ermöglicht. Die Partnerschaftsvereine waren von Beginn an in den Entwicklungsprozess eingebunden und haben maßgeblich an der Erarbeitung des Satzungsentwurfs für den Dachverband mitgewirkt.

Perspektivisch besteht für die aktiven Vereine die Möglichkeit, im Dachverband aufzugehen oder Vertreter:innen zu entsenden. Die bisherige Vereinsstruktur kann auf Wunsch beibehalten werden; zudem ist eine Beteiligung einzelner Mitglieder sowie engagierter Einzelpersonen vorgesehen. Ein

Beitritt zum Dachverband ist freiwillig.

Darüber hinaus richtet sich der Dachverband auch an Institutionen, Organisationen und zivilgesellschaftliche Akteur:innen, die bislang nicht in einem Partnerschaftsverein organisiert sind, sich jedoch für eine der Koblenzer Partnerstädte oder für internationale Beziehungen interessieren.

Der Dachverband ergänzt die kommunalen Aktivitäten im Bereich der internationalen Beziehungen, ersetzt diese jedoch nicht. Er soll als verbindende Struktur zwischen der kommunalen Ebene und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen fungieren. Die Stadt Koblenz übernimmt hierbei eine koordinierende Rolle, versteht sich jedoch nicht als alleiniger Impulsgeber, sondern als unterstützender Partner.

Zur Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit wurde durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt in Abstimmung mit dem Rechtsamt ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Koblenz und dem Dachverband erarbeitet. Ziel des Vertrages ist es, den Dachverband bei der Umsetzung seines Vereinszwecks gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf zu unterstützen. Die Gründung des Vereins ist für April 2026 vorgesehen.

Seitens der Verwaltung erfolgt eine jährliche Dokumentation und Evaluation der Zusammenarbeit. Über die Ergebnisse wird im Kulturausschuss unterrichtet. Änderungen des Kooperationsvertrages bedürfen der Zustimmung des Kulturausschusses. Über eine entsprechende Änderung der Zuständigkeiten des Kulturausschusses erfolgt ein separater Beschluss.

Bedeutung von Städtepartnerschaften heute:

Städtepartnerschaften leisten auch heute einen wichtigen Beitrag zur internationalen Verständigung. Sie fördern den direkten Austausch zwischen Bürger:innen und stärken damit interkulturelle Kompetenz und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Darüber hinaus ermöglichen sie Kommunen den Austausch von Erfahrungen und Lösungsansätzen zu aktuellen Herausforderungen wie Klimaschutz, Digitalisierung oder Stadtentwicklung. Städtepartnerschaften stärken zudem zivilgesellschaftliches Engagement, unterstützen Bildungs- und Kulturprojekte und können wirtschaftliche sowie touristische Impulse setzen.

Insgesamt tragen Städtepartnerschaften zu einer praxisnahen, bürgerorientierten Form internationaler Zusammenarbeit bei und fördern langfristig Frieden, Solidarität und demokratische Werte.

Anlage/n:

Kooperationsvertrag
Satzungsentwurf

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Abschluss des Kooperationsvertrages entstehen der Stadt Koblenz keine zusätzlichen zahlungswirksamen Aufwendungen.

Die im Kooperationsvertrag vorgesehenen Unterstützungsleistungen erfolgen im Rahmen der bestehenden personellen und sachlichen Ressourcen der Verwaltung. Eine Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel ist hierfür nicht vorgesehen.

Personelle Aufwendungen entstehen insbesondere durch koordinierende und begleitende Tätigkeiten der Verwaltung. Diese werden derzeit im Rahmen der bestehenden Stellen und Arbeitszeitkontingente erbracht.

Für Materialkosten, die der Stadt im Rahmen der Kooperationsleistungen entstehen, zahlt der Verein der Stadt jährlich einen Betrag in Höhe von 250 Euro.

Der Kooperationsvertrag begründet keinen Anspruch auf eine finanzielle Förderung oder institutionelle Zuschüsse.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Historie:

UV/0124/2025 „Zukunftsfähige Ausrichtung der Städtepartnerschaften“, Sitzung des Kulturausschusses vom 14.05.2025

BV/0056/2026 „Kooperationsvertrag mit ‚Dachverband für Koblenzer Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen e.V.‘“, Sitzung des Stadtvorstandes vom 02.02.2026